



## MEDIENINFORMATION



### **DIE ELBPILHARMONIE UND HAMBURG: ZWEI, DEREN GEGENSÄTZE ANZIEHEN**

**Im Strom der Elbe, an drei Seiten von Wasser umgeben, ist die Elbphilharmonie ein Anziehungspunkt für alle Hamburger und für Gäste aus der ganzen Welt. Das spektakuläre Wahrzeichen Hamburgs vereint zwei Konzertsäle, einen großen Musikvermittlungsbereich, Gastronomie, ein Hotel und die öffentlich zugängliche Plaza, die den Besuchern einen einmaligen Panoramablick über die gesamte Stadt bietet. Mit ihrer einzigartigen Architektur steht die Elbphilharmonie für Hamburg – die maritime und an Gegensätzen reiche Stadt, die aus Tradition und Moderne mit Mut, Kreativität, Innovationsdenken und Weltoffenheit immer wieder ihre Zukunft erfolgreich neu formt.**

#### **Hamburg – eine Liebeserklärung an die Gegensätze**

Traditionelle Hafenbarkassen schippern an angesagten Beachclubs vorbei. Noble Elbvororte liegen nur wenige Kilometer von quirligen Szenevierteln entfernt. Als lebendige Großstadt bietet Hamburg vielfältige Shopping- und Ausgehmöglichkeiten genauso wie eine Fülle an Erholungsgebieten und Parks, die die Hafenmetropole zur grünsten Millionenstadt Europas machen. Rund um die Alster, einen Flusslauf, der sich in der Stadt zum urbanen Ruder- und Segelrevier weitet, verbreiten herrschaftliche Villen mondänes Flair. Im reizvollen Kontrast dazu steht die Elbe, die als wirtschaftliche Ader der Stadt mit ihrem industriellen Charme und dem Duft der großen, weiten Welt fasziniert. Denn der bedeutende europäische Strom verbindet Hamburg über die Nordsee mit den Weltmeeren und begründete einst den Ruhm und Wohlstand der Stadt durch Handel und Schiffsbau. Wie die Elbe, so reichen auch die spannenden Gegensätze bis über die Stadtgrenzen hinaus: Hier erstreckt sich die Metropolregion Hamburg in all ihrer Vielfalt, von der Nordsee bis zur Ostsee, von den flachen Marschen über die hügelige Lüneburger Heide bis ins stille Wendland.

#### **Neues Wahrzeichen und Spiegel der Seele Hamburgs: die Elbphilharmonie**

Wie Hamburg selbst zeigt sich auch die Elbphilharmonie, das Wahrzeichen der Stadt, kontrastreich. Das spektakuläre Konzerthaus vereint Perfektion und Nahbarkeit, Weltmusik und Weltklassemusiker, Klassik und Experimentelles, Partituren und Pop. Die Elbphilharmonie steht allen Hamburgern offen – und Besuchern aus aller Welt. Hier erleben

Menschen Musik neu: an einem absolut einzigartigen Ort. Die Elbphilharmonie wurde direkt an der Elbe errichtet, zwischen Stadt und Hafen, über die sie sich majestätisch erhebt. Die Alt und Neu kongenial verbindende Architektur ist ein ästhetisches Erlebnis ersten Ranges: Über dem Sockel der Elbphilharmonie, einem Backsteinspeicher aus den 1960er-Jahren, in dem noch bis in die 1990er-Jahre hinein Kakao, Tee und Tabak gelagert wurden, erhebt sich unübersehbar der schillernde Glasaufbau, den das Architekturbüro Herzog & de Meuron entworfen hat. Historisches und Modernes bilden eine aufregende Synthese. Gleiches gilt für die Umgebung des Konzerthauses: Die 2015 gemeinsam mit dem Kontorhausviertel mit Chilehaus zum UNESCO-Welterbe ernannte Speicherstadt, deren Lagerhäuser aus rotem Backstein seit ihrem Bau Ende des 19. Jahrhunderts so gut wie unverändert geblieben sind, trifft auf die moderne HafenCity Hamburg, das größte innerstädtische Stadtentwicklungsprojekt Europas, an dessen Spitze die Elbphilharmonie erbaut wurde. Hier spiegelt sich wider, was überall in der Stadt zu finden ist: Gegensätze treffen aufeinander und schaffen eine einzigartige Atmosphäre.

### **Brahms, Beatles, Blumfeld: Musikmetropole Hamburg**

Die klassische Musik hat in Hamburg eine lange Tradition. Bereits im Jahr 1678 wurde die Oper am Gänsemarkt eröffnet – als erstes bürgerlich-städtisches Theater Deutschlands. Mit dem 2015 eingeweihten „KomponistenQuartier“ in der Nähe der berühmten Hauptkirche St. Michaelis, im Volksmund „Michel“ genannt, haben engagierte Bürger und Vereine einen Ort geschaffen, an dem Komponisten gewürdigt werden, die hier geboren wurden oder gewirkt haben – darunter C. P. E. Bach, Johannes Brahms, Gustav Mahler oder der Barockkomponist Georg Philipp Telemann, der die musikalische Welt Anfang des 18. Jahrhunderts mit seinem Werk wesentlich beeinflusst und geprägt hat.

Doch wer an Hamburg als Musikstadt denkt, hat nicht nur Klassik im Ohr. So begannen die Beatles ihre Karriere genau hier, in dieser Stadt: Von August 1960 bis Dezember 1962 spielten die Pilzköpfe in wechselnden Clubs rund um die Reeperbahn und begründeten damit die legendäre Hamburger Livemusik-Szene. In den gleichen Clubs treten noch heute junge Newcomer-Bands aus aller Welt auf, insbesondere beim jährlich stattfindenden Reeperbahn Festival. Europas größtes Clubfestival ist die Plattform für die Stars von morgen. Jedes Jahr präsentieren sich in den mehr als 70 teilnehmenden Spielstätten rund um die Reeperbahn über 400 internationale sowie nationale Bands und Künstler.

Hamburg hat schon immer viele Musiker hervorgebracht: So lebt und arbeitet Udo Lindenberg seit 1968 in der Stadt. Auch die sogenannte Hamburger Schule mit Bands und Musikern wie Beginner, Jan Delay oder Blumfeld zeigt, wie Hamburg die Musikszene in Deutschland beeinflusst.

### **Kunst und Kultur: in Hamburg zu Hause**

Die Musik ist nur ein Teil von Hamburgs großer Kunst- und Kulturszene, die nicht nur vielfältig, sondern auch immer in Bewegung ist. Zahlreiche Theater, die Kunsthalle, das Hamburg Ballett John Neumeier und die Deichtorhallen für zeitgenössische Kunst und Fotokunst sind nur einige Beispiele für das breite kulturelle Angebot. Insgesamt fünf Musicalbühnen machen Hamburg nach New York und London zum drittgrößten Musical-

Standort der Welt. Mit Veranstaltungen wie dem MS Dockville Festival oder dem Internationalen Sommerfestival auf Kampnagel mit Tanz, Performance, Musik und bildender Kunst hat auch die junge Kulturszene einen festen Platz in Hamburgs Kalender.

Ob Klassik oder Rock, ob Festival oder Musical – in Hamburg sind Kultur und Musik seit jeher zu Hause und stehen für die Vielfältigkeit der ganzen Stadt. Mit der Elbphilharmonie finden sie ein neues Zentrum und ein strahlendes Wahrzeichen, in dem Kultur jedem zugänglich wird.